



Pressemitteilung, 3. März 2021

LGBT+ Diversity Management: Das neue PRIDE Audit 2021 der UHLALA Group für Unternehmen geht an den Start

Seit 5 Jahren bietet die UHLALA Group Unternehmen und Organisationen die Möglichkeit, ihr LGBT+ Diversity Management mit einem ausführlichen LGBT+ Diversity Audit zu prüfen. Nun geht mit dem PRIDE Audit 2021 das neue Audit an den Start, welches aktuelle Benchmarks und Trends im Bereich LGBT+ Diversity mit 25 neuen Fragen berücksichtigt und neben großen Unternehmen auch KMUs in den Blick nimmt.

Beim PRIDE Audit handelt es sich um ein Online-Audit, welches das LGBT+ Diversity Management teilnehmender Unternehmen prüft und den Status Quo erfasst, um Arbeitgebern den Ist-Zustand ihres LGBT+ Engagements sowie weitere Potentiale für die Zukunft aufzuzeigen. Im Anschluss an das Audit können sich Unternehmen ihr Ergebnis mit dem Arbeitgebersiegel PRIDE Champion (früher: PRIDE 500) zertifizieren lassen - vorausgesetzt sie erhalten die benötigte Punktzahl. Beim Erreichen von mindestens 60 % vergibt die UHLALA Group das PRIDE Champion Siegel in Silber, ab 80% der Punkte wird das PRIDE Champion Siegel in Gold verliehen.

Mit Hilfe des PRIDE Audits wird das LGBT+ Diversity Management der Unternehmen und Organisationen in den Kategorien Organisationsstruktur, HR & Recruiting, Sichtbarkeit & Kommunikation sowie rechtlicher Rahmen und Regelungen analysiert. Insgesamt umfasst das Audit mehr als 75 Fragen. Diese reichen von der finanziellen Unterstützung des LGBT+ Netzwerks bis hin zum Bereitstellen geschlechtsneutraler Toiletten und selbst auferlegter Supplier Diversity. Jährlich wird das PRIDE Audit durch einen Beirat aus renommierten LGBT+ Expert:innen geprüft, evaluiert und weiterentwickelt. Damit wird sichergestellt, dass das Audit stets neueste Themen, Erkenntnisse und Benchmarks berücksichtigt. Im Vergleich zum Audit des vergangenen Jahres enthält das PRIDE Audit 2021 über 25 neue Fragen und nimmt auch Auswirkungen der gegenwärtigen Pandemie auf das LGBT+ Diversity Management in den Blick. Ebenso berücksichtigt es verstärkt Geschlechtervielfalt. Im

Anschluss an das Audit wurden in den vergangenen beiden Jahren etwa Unternehmen wie Bayer, Microsoft, Pfizer, SAP und Delivery Hero für ihr gutes bis sehr gutes Abschneiden mit dem Arbeitgebersiegel PRIDE Champion ausgezeichnet.

Neben großen Unternehmen richtet sich das Audit in diesem Jahr auch mit einem angepassten Fragebogen an mittelgroße Unternehmen und trägt LGBT+ Diversity damit verstärkt auch in den Mittelstand der deutschen Wirtschaft.

Ihr Alleinstellungsmerkmal erhalten sowohl das PRIDE Audit als auch das Arbeitgebersiegel PRIDE Champion durch die Transparenz der Auditierung. Zu jeder Frage des Audits werden Nachweise verlangt, sodass das LGBT+ Engagement der Arbeitgeber im Detail nachvollzogen und geprüft werden kann. Das Arbeitgebersiegel der UHLALA Group ist nicht käuflich, sondern wird nach Prüfung durch erfahrene LGBT+ Diversity Consultants nur bei Erreichen der benötigten Punktzahl vergeben.

“Unser Ziel ist es”, erklärt Stuart Bruce Cameron, CEO und Gründer der UHLALA Group, zu Audit und Siegel, “die LGBT+ Community auf LGBT+ freundliche Arbeitgeber aufmerksam zu machen und ihnen bei der Jobsuche eine verlässliche Orientierung zu ermöglichen”. Die strengen Prüfvorgänge, das Einreichen von Nachweisen und die Expertise der auswertenden Consultants stellt dies sicher und verleiht dem Arbeitgebersiegel PRIDE Champion höchste Glaubwürdigkeit.

#Diversity #OutAtWork #LGBT #EmployerBranding #Pride #PRIDEChampion #PRIDEAudit

Weitere Informationen unter www.pride-champion.de

Kontakt bei Fragen:

Stuart Cameron (CEO Uhlala Group)

E-Mail: presse@uhlala.com

Telefon: +49 170 7031283